



SPEZIAL!

#Rotkäppchen

Aktuelles aus dem SPD-Unterbezirk Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Ausgabe 3/2016

Liebe Leserinnen und Leser,
die Kommunalwahl am 11. September ist nur noch wenige Tage entfernt. Ich danke Euch sehr für die Arbeit vor Ort. Partei lebt von engagierten Menschen. Und daher ist es wichtig, dass Ihr Euch einbringt und so eingebracht habt.

Jetzt gilt es: Wir werden die nächsten Tage dafür nutzen, die Wählerinnen und Wähler für die Wahl zu mobilisieren. Geht raus auf die Straßen und zeigt Flagge. Das ist der beste Wahlkampf.

Ich wünsche uns allen gute Wahlergebnisse!

Euer

Klaus-Peter Dehde



Das Festival gegen Rassismus war, bei bestem Wetter, ein voller Erfolg! Im Innenteil finden Sie eine Bilderstrecke.



Einweihung des Dr.-Peter-Struck-Haus, eine Bilderstrecke finden Sie in dieser Ausgabe.

Spende für erfolgreiche Kommunalpolitik
unter www.spd-uelzen.de und unter www.spd-luechow-dannenberg.de

Wählen gehen!

Liebe Bürger, liebe Bürgerinnen aus unserer Region,

liebe Genossen und liebe Genossinnen!

Am 11. September sind Kommunalwahlen in Niedersachsen und wir Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen sind wie die ehrenamtlichen Helfer und Kandidaten der anderen Parteien und Listen auf den Straßen, um für die besten Konzepte für die nächsten Jahre in unseren Städten und Gemeinden zu werben. Ich freue mich, dass die SPD viele Menschen gefunden hat, die einen Teil ihrer Freizeit opfern, um Vorlagen zu studieren und andere Meinungen einzuholen, um dann für ihre Kommune vor Ort die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen.

Wir müssen uns dabei häufig an Infoständen mit kritischen Bemerkungen

von Bürgern und Bürgerinnen über kommunale Entscheidungen und geplante Vorhaben auseinandersetzen – das liegt in der Natur der Sache und bietet uns die Gelegenheit, immer noch nach besseren Lösungen zu suchen.

Auf meiner diesjährigen Sommertour durch den Wahlkreis habe ich überwiegend positive Rückmeldungen für klare Aussagen und auch einmal ein ehrliches „da habe ich auch kein Patentrezept“ bekommen. Wo ich (und sicher auch die meisten meiner „Kommunalpolitikerkollegen“ und -kolleginnen) verschnupft und in krassen Fällen sogar richtig sauer reagiere – das ist, wenn jemand uns pauschal als lediglich interessengeleitete Kaste hinstellt, die nur an Aufwandsentschädigungen, Parteiinteressen und

Posten interessiert ist. Das ist falsch und ungerecht: Ehrenamtliche in THW, Feuerwehr, Parteien, Bürgerinitiativen, Sportvereinen und Flüchtlingshelfergruppen (um nur einige zu nennen), halten das gesellschaftliche, kulturelle und politische Leben in unseren Kommunen am Laufen und opfern viel freie Zeit und Geld dafür – das verdient Anerkennung, gern auch kritische Begleitung, aber keinesfalls Missachtung!

Dank der leider immer noch nicht genügend bekannten Möglichkeiten des Panaschierens und Kumulierens sollte sich doch in beinahe jeder Kommune die individuell passende persönliche Wahlentscheidung finden lassen.

Deshalb appelliere ich an alle – gehen Sie am 11.9. zur Wahl.
Ihre Kirsten Lühmann

Einsatz für Gesundheitsversorgung vor Ort

Hiltrud Lotze, SPD-Bundestagsabgeordnete für Lüchow-Dannenberg hat mit dem SPD-Europaabgeordneten Bernd Lange und den Lüchow-Dannenger SPD-Mitgliedern Norbert Schwidder, Ingrid Bergschmidt und Bärbel Jacob die Capio Elbe-Jeetzel Klinik in Dannenberg besucht. „Die EU und das Land Niedersachsen haben den Klinikneubau mit rund 32 Millionen Euro gefördert. Dadurch wurden die Voraussetzung für das Fortbestehen der Klinik und ein breites medizinisches Angebot geschaffen“, sagt Hiltrud Lotze.

Im Gespräch mit Dr. Markus Fröhling, dem Geschäftsführer der Klinik, ging es auch um die Belegschaft des Krankenhauses. Die 221 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen aus 24 Nationen. Den Fachkräftemangel auf dem Land spürt die Klinik zwar, findet aber trotzdem geeignetes Personal. „Ich begrüße es sehr, dass die Klinik anders als früher mit weitestgehend festangestellten Mitarbeitern arbeitet und die Ärzte nicht als Honorarärzte eingestellt hat. Das fördert die Identifikation mit unserer Region und gibt den Ärzten berufliche Sicherheit“, so Hiltrud Lotze.

Beim Rundgang durch die Klinik wurden die Politiker auch mit Problemen



In der Geburtsstation Foto: Lina Sulzbacher

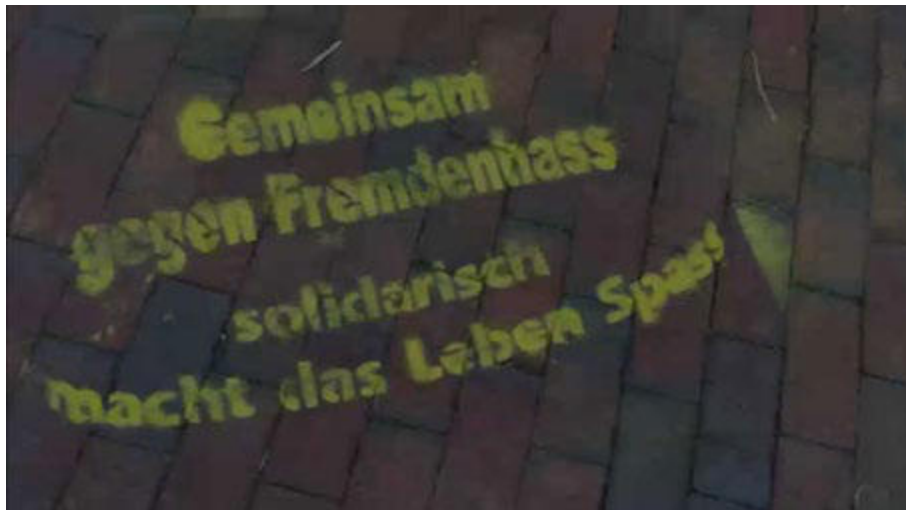
konfrontiert. So macht die Geburtshilfe-Station mit rund 300 Geburten im Jahr Verluste. Rechnen tut sich eine solche Station erst ab 600 bis 800 jährlichen Geburten. „Die Geburtsstation ist ein wesentlicher Bestandteil der Capio-Elbe-Jeetzel Klinik. Kinder sind in Lüchow-Dannenberg von Anfang an willkommen, dafür ist diese Station ein starkes Zeichen. Für

mich gehört eine Geburtsstation zur gesundheitlichen Grundversorgung einfach dazu“, so Hiltrud Lotze. Die Forderung von Dr. Markus Fröhling nach einer besseren öffentlichen Finanzierung von Kliniken in dünn besiedelten Regionen teilen die Politiker daher. „Wir werden uns dafür in Berlin, Straßburg und vor Ort einsetzen“, sagte Hiltrud Lotze zu.

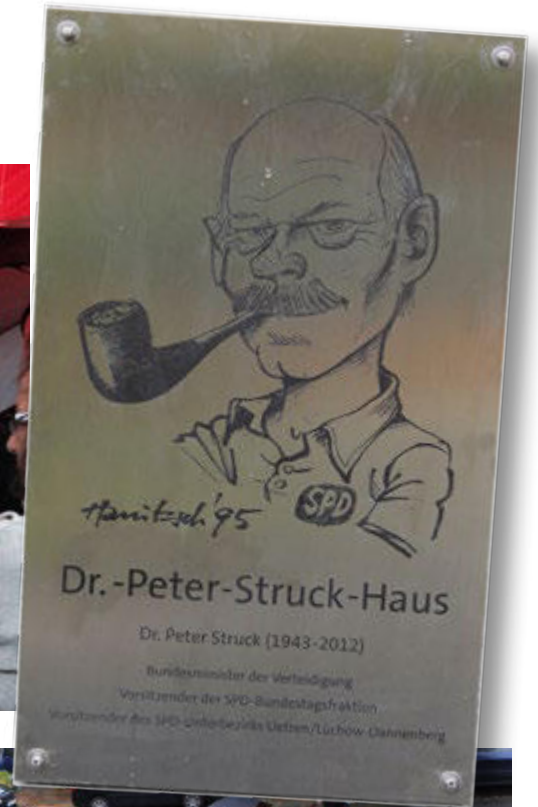
Bilderstrecke Festival gegen Rassismus



Klick mich! ich bin ein Video!



Bilderstrecke Einweihung Dr.-Peter-Struck-Haus



Spitzenkandidatinnen und Kandidaten



Dr. Kerstin Koch, Brigitte Kötke, Jan Henner Putzier, Klaus Knust und Kurt Ziplys (v.l.n.r.) Foto: Matthias Richter



Marianne Müller, Andreas Bersiel, Ivonne Großmann und Jakob Blankenburg (v.l.n.r.) Foto: Matthias Richter



Birgitta Hillmer und Joachim Tzscheutschler
Foto: Matthias Richter



Peter Hallier, Birgit Pichan und Andreas Dobslaw (v.l.n.r.)
Foto: Matthias Richter



Dr. Karl-Heinz Jastram, Bettina Mützel und Klaus-Peter Dehde (v.l.n.r.)
Foto: Matthias Richter



Heike Bade und Manfred Liebhaber
Foto: Matthias Richter



Gehen Sie am 11. September wählen!